

PYRENÄEN

# WANDERN IN GRANDIOSER NATUR





# ARIÈGE- UND HAUTES-PYRÉNÉES

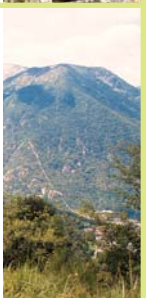


Der Legende nach sind die Pyrenäen das Grabmal der schönen Pyrène. Aus Gram über den Tod der Prinzessin habe der Held Herkules so lange Felsen zu einem Grab aufgetürmt, bis daraus die Pyrenäen entstanden. Der größte Teil des Grenzgebirges zwischen Frankreich und Spanien erstreckt sich in der Region Midi-Pyrenäen, fast ausschließlich in den Departements Ariège und Hautes-Pyrénées. Nur Haute-Garonne schiebt sich wie eine Zungenspitze dazwischen. Von der Garonne-Ebene steigt das Gebirge über ein grünes Hügelland bis zu majestätischen Gipfeln an. Wildbäche stürzen durch enge Täler, in denen das Brauchtum noch gepflegt wird. Die Landwirtschaft ist in den Bergregionen noch überwiegend traditionell. Kühe, Schafe und die Merensperde verbringen den Sommer auf den Hochalmen, Käse wird nach überlieferten Verfahren hergestellt. In den ausgedehnten Naturparks ist die ursprüngliche Fauna und Flora erhalten, und aller Polemik zum Trotz wurde sogar der Pyrenäenbär wieder eingebürgert.

TEXT UND FOTOS: MONIKA KLEPPINGER



**ARIÈGE – SEIT DER VORGESCHICHTE BESIEDELT** • In Höhlen wie Niaux oder Mas d'Azil ist erkennbar, dass die Pyrenäenausläufer seit der Vorgeschichte besiedelt waren. Höhlenzeichnungen und Werkzeuge belegen, dass Menschen hier bereits vor 30.000 Jahren lebten. In der geschichtsträchtigen Ariège haben frühe Christen mit ihren gedungenen, romanischen Kirchen Denkmäler hinterlassen. Burgruinen in schwindelnder Höhe wie Roquefixade oder Montségur sind untrennbar mit der Katharerverfolgung verbunden. Auch Foix, die quirlige Hauptstadt des Departements, wird seit dem Mittelalter von einer mächtigen Burg überragt. In abgelegenen Tälern wie Bethmale hat sich ein von Legenden genährtes Brauchtum ebenso erhalten wie im Bauerndorf Massat. Volkstänze in bunten Trachten und bizarren Holzschuhen oder das Bärenfest sind alljährlich Attraktionen für Einheimische wie Fremde. Rund 5.000 Kilometer gekennzeichnete Wanderstrecken und Rundwanderwege bieten in der Ariège reichlich Auswahl. Vielseitige Landstriche mit verstreut liegenden Dörfern, der Naturpark von Orlu oder geschichtsträchtige Passübergänge – die Palette reicht von gemütlichen Wanderungen im Vorgebirge mit ausgedehnten Waldgebieten bis hin zu anspruchsvollen Bergtouren jenseits der Baumgrenze.



**HAUTES-PYRÉNÉES – NATURPARKS UND DREITAUSENDNER** • Rund 35 über 3.000 Meter hohe Gipfel bestimmen die Hochgebirgslandschaft in diesem Departement. Seit jeher zogen Hirten und Herden über die Pässe, ohne sich um die Grenzen zu scheren. Noch heute haben uralte, grenzüberschreitende Vereinbarungen der Bauern ihre Gültigkeit. Auch Jakobspilger wählen seit mehr als tausend Jahren den Weg nach Compostela über diese Hochtäler. Im Pyrenäen-Nationalpark und dem Naturreservat von Néouvielle wird eine selten gewordene Fauna und Flora geschützt. Diese Hochgebirgszonen erlauben variantenreiche Bergtouren. Kleine Schönheiten am Wege ebenso wie große Naturschauspiele, darunter das Felsrund von Gavarnie, machen den Reiz der Wanderziele in Hautes-Pyrénées aus. Den besten Blick in den Himmel bietet das Sternemuseum auf dem 2.877 Meter hohen Pic du Midi de Bigorre, während die Höhle von Gargas den Rückblick zu Anfängen der Menschheit erlaubt. Die sanfteren Hügel und weiten Täler der Gebirgsflüsse Gave de Pau, Adour und Neste sind ideal für gemütlichere Wanderungen. Oft verbergen die Dorfkirchen hinter schlichten Mauern unvermutet prächtige Fresken. Goldglänzend sind auch die Altarräume der Kathedrale La Sède in der Hauptstadt Tarbes oder der Wallfahrtskirchen von Lourdes.



großes Bild links:  
Der „runde See“,  
Etang rond vor dem  
Escausse-Massiv.

großes Bild oben:  
Unverkennbarer Gipfel,  
die Spitze des Pic de  
Néouvielle.

von oben nach unten:  
Am See von Aumar.  
Foto: CRT Midi-Pyrénées,  
D. Viet

Durch grüne Berg-  
höhen auf dem GR 10  
in der Ariège.

Von einem See  
zum andern in den  
Hochpyrenäen, hier  
der Lac d'Aubert.

Aufstieg am  
Wildbach Riberot  
zum Mont Valier.